



## Bibliographische Daten

Titel: Georg Alt: Übersetzung des Liber chronicarum von Hartmann  
Schedel – Nürnberg, STN, Cent. II, 99  
Signatur: Cent. II, 99

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Vom die Stat in der gantz vnrecht be  
 raumbt, ein harem aller drey In  
 Proestgen lumben bey dem künig Tibers.  
 gelych von kunnle von apparer als  
 genant ist (als man sagt) In der die  
 die des künigs iuda und In andern lumb  
 der achten olimpiadten zal von dem  
 ellen kunnle geparet worden. Und  
 vorerol mancherley sticht von der noete  
 der Stat sagt: So sticht doch, und andern  
 stinns dreyfars: das dmalns der kan  
 ke den umbkang der Stat auf 1000  
 tontent sticht erzoget hat: vorerol  
 der die messung der alken mit der mit  
 die von der im halm: mit veylerget:  
 die Lyber sticht von mytheacht in  
 die Stat: und vernet auf d mittäglichen  
 pottin gegen d Stat hofstamm. vordelgen  
 auf: also das sie die zwen berg vatramm.  
 und jamentum iherushalb auf der rechte  
 stin findet: Aber auf der lumben stin  
 bezieht die Stat In künig. Eiben hberg  
 oder pingel: phinius sticht, das die  
 Stat vorer pforten offen. und syben be  
 koffen gehalt hat: dize nach dem sie die  
 Stat von noeten zu weiden geparet hat.  
 Deshalb die pforten die imnach dem letzten  
 umbkang der manen blab sind. ne ge  
 halt weiden haben. und so darn auch die  
 Stat darnach zerstört worden ist: So weiden  
 man sie alle zerforten. vromenden: die  
 erst pfort heist. fundamenta: die ander  
 pinnana: die dritt salonia: die vradt.  
 dinnabes: teso Cart dnyesen oder  
 vinnentoma genant: Die fünst. egn  
 hino. teso Cart locantun: Die sechst.  
 vanna: die vrbend. dsmarcia: teso Cart  
 ohannsen: und von der alten ehnnon  
 tana gehorsn: Die acht: die man teso  
 in ein rognit beforten silt. heist die  
 sefort vradodoy: die die alten Babinsam  
 voren: darnach die latempis pfort:  
 teso Cart dnyesen oder  
 vinnentoma genant:  
 und die laest: In der Lyber. etnach ho  
 nersis: und Cart pangsen gehorsn:  
 dann sie fiect zu sein künig. und gen  
 hofstamm: ten nach eine ist In der Lyber  
 die vromentale: zum letzten. Ten  
 vinnabes. die dngpforten. und and den  
 ab and die allachrimbte. und noch  
 bey unsen zett ist: auch die die triumph  
 und dngpforten yest vraden: Da man  
 man sticht. das groß gepere. am eufsen  
 gestadt der Lyber. und auch ein pforten  
 dasselbst In In zum opthal des heiligen  
 garts vraden: auch den voeg den  
 man vraden das dngpforten etnach  
 vraden: dasselb etnach. und vraden daron  
 hungt. heist man. vatramm. von dem  
 berg als genant: das an Cart peteds  
 künig lunt. und vor allen dngn. emfig  
 ches beuecht. und heiliger genant  
 vraden. dan vraden Cart peteds heilims.  
 und sind hogen künig. und des babts  
 palast: den babt Nicolans der ander  
 gestadt und einer großen lunt garten  
 mit manen umbkang hat: kunnle  
 ist ein künig. iherushalb der Lyber gelag:

Eubst ley dwardt hast erstlich den vatramm.  
 mit ein maner befestigt. und nach hne  
 laonim genant: In dem sind Cyber berg.  
 Nemlich Capitolimms: dventimms: pala  
 timms: Cehms: Egnulimms: dinnabes. und  
 qumabes: danton etnach von. die Cyden  
 berg Stat heist Capitolimms ist ein ge  
 sprogen. als ein harbtberg. dan do man vor  
 zettindaronf den grund zu dem Tempel  
 vinn gunde. vraden ein manen genant In  
 selbst gefund: Er heist auch dinn. Tarpoms  
 von Tropaia der vraden kunnststaver.  
 auf dym berg vraden der beuimbt Tempel  
 der großen abgots vinn: die zrede dte gantz  
 bergs vraden als künig. das sie alle vraden  
 vraden der apper ubetrasen. und die guldne  
 apuloha. und beuadung der götten genant  
 vraden: dabes vraden zwen maner. der  
 etnach und reyt: und vorerol dte berg  
 etnach ein vraden anzal der künig  
 und Tempel geacht hat: So ist dte teso  
 kein künig. dann allam. die Cart framosen  
 beuiedet. dte cel genant: in demselben berg.  
 Der dventimms berg ist also genant von  
 den manen dte künig kunnle: oder von  
 dventimms dem künig. dem künig. da alden  
 beuad: auf demselben berg vraden vil  
 alken. und Tempel der götten. und garten  
 anfanget: In ein loepgegen vraden  
 und fragung dte herosee: teso hat dte  
 berg. dte dte Cart Sabine. und Cart  
 vinnabes: der vraden tal der bergs ist.  
 ein vraden mit vraden fallen gepere.  
 oder mit vraden künig beuiedet: anfangen  
 fant allepoms dte. das vor fast als sticht:  
 Der palatimms berg hat sein vraden  
 von den palatimms die mit kunnle  
 dem künig. an vraden. gen kunnle kunnle  
 empfangen: und kunnle den anfang vraden  
 vraden (als vraden teso sagt)  
 auf demselben berg genant: So haben auf  
 dte künig. darnach die künig kunnle  
 und nachfolgend die künig zu vraden  
 vil und vraden: geacht: dasselb  
 vraden der Tempel der Cyden. in gallam. da  
 hin (als phinius sticht) die groß vraden  
 der götten auf kunnle genant und gefriet  
 vraden: dasselb vraden auch der Tempel febrs.  
 Und der Tempel künig Augusti. der dte  
 nach auf vraden vraden: Der künig  
 Cart Calhula In vraden dte künig  
 pforten über dte Tempel. das pallam  
 und apitolimms zusammen: dasselb künig  
 Augustus hat an demselben dte den Tempel  
 dte künig anfanget geacht: und dabes  
 ein vraden mit latemms und kunnle  
 libeare: anfanget: an demselben ende  
 herten die alten oft vraden: dasselb vraden  
 mit vraden vraden vraden geacht:  
 und mancherley gepere von vil künig  
 vraden: Und vorerol dte hoch beuimbt  
 berg. vraden mit groß vraden ge  
 poren eracht. und künig vraden vraden  
 ist. als dann dte auf dte kunnle  
 anfangen vraden: die vraden vraden  
 gefallen gepere: fast doch teso. dasselb  
 berg. kunnle vraden. dann an dem  
 künig künig von dte dem babt vraden:  
 und darnach an vraden gepere kunnle vraden.

f gegen

f an dem oer